

Heimatschule Wiesbaden



Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
30. Juni 2016

HEIMAT WIESBADEN



KULTUR
ERBE

wiesbaden

EIN SYMPOSIUM ZUR
IDENTITÄT DER STADT

6. NOVEMBER 2015



www.wiesbaden.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
Heimat ist ein wiederentdeckter Begriff. Während der Vorbereitungen zu unserem Symposium zeigte sich, dass auch die ARD mit einer „Heimat“-Woche dieses Thema aufnimmt.



„Heimat“, das klingt nach Unveränderlichkeit und Bewahren – und dennoch ist dieser Begriff in seiner emotional besetzten Bedeutung erst in den großen gesellschaftlichen Veränderungen des 19. Jahrhunderts so entstanden oder besser geschaffen worden. Er war damit ein Gegenpol zu der Verunsicherung, die eben auch als Ergebnis von Industrialisierung und Verstädterung entstand.

Und es ist kein Zufall, dass die „Heimat“ heute wieder an Aktualität gewinnt, in einer Zeit, in der Globalisierung und Migration unsere Gesellschaft immer rascher verändern und wir uns mitverändern müssen. Wenn wir „Heimat“ eben nicht als Kampfbegriff gegen Veränderungen deuten, sondern als ein sich selbst in Bezug setzen zu der Landschaft, den Kulturgütern und den Menschen an einem Ort, dann sind die lebendigen Gemeinden und Städte der natürliche „Gegenstand“ von Heimat.

Wiesbaden ist Heimat für viele Menschen und will es für alle Neubürger werden. Wir sollten dafür das Profil der Stadt, ihre Identität schärfen, Kenntnisse vermitteln und vor allem die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fördern. Das Symposium soll Bestandsaufnahme sein und die Diskussion über Wege eröffnen. Auf Ihre Teilnahme und Anregungen freuen wir uns.

Sven Gerich
Oberbürgermeister



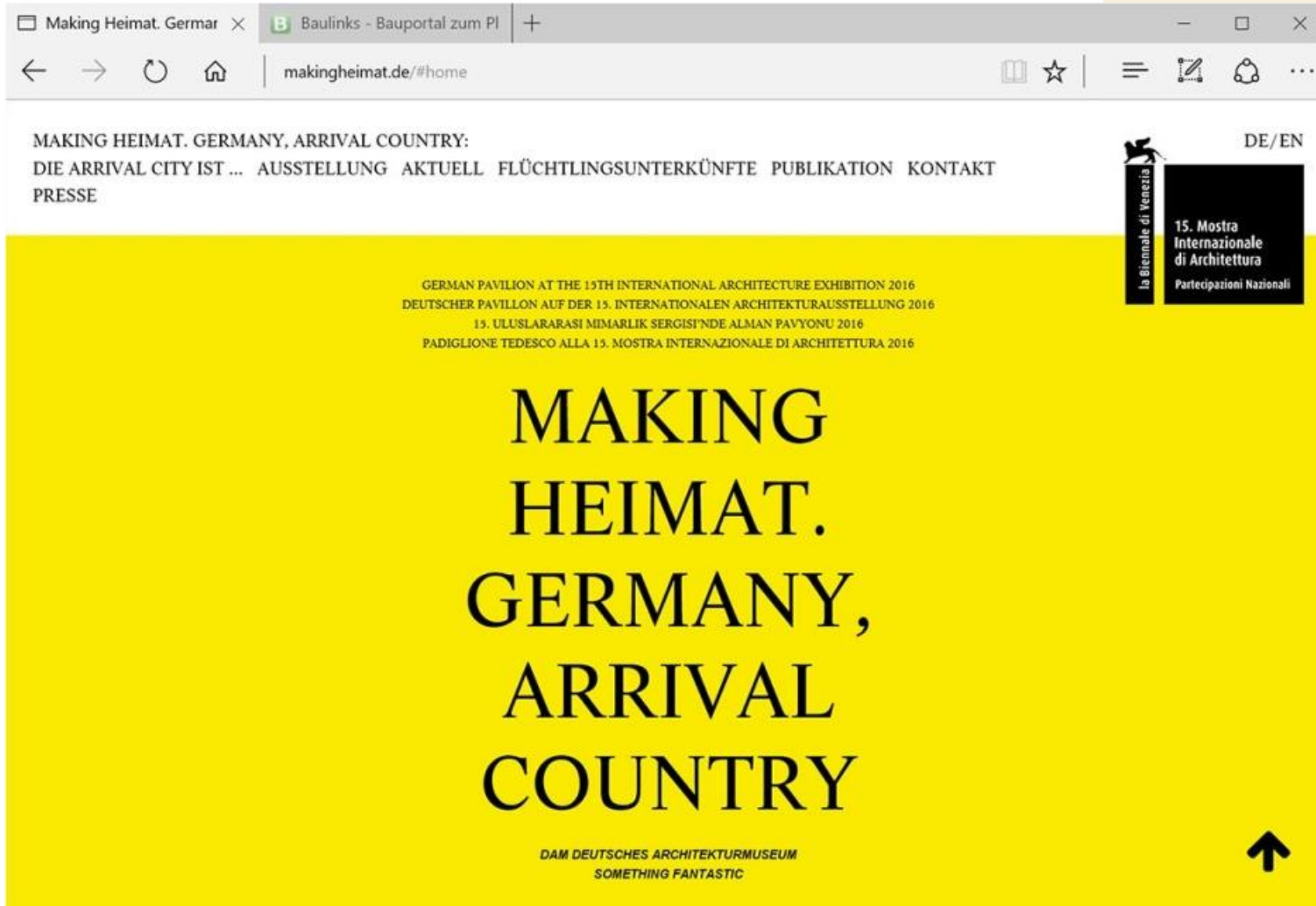
Heimatschule
Wiesbaden

www.wiesbaden.de



Heimatschule
Wiesbaden

Deutscher Beitrag zur Internationalen Architekturbieniale in Venedig 2016



MAKING HEIMAT. GERMANY, ARRIVAL COUNTRY:
DIE ARRIVAL CITY IST ... AUSSTELLUNG AKTUELL FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE PUBLIKATION KONTAKT
PRESSE


DE/EN

la Biennale di Venezia
15. Mostra Internazionale di Architettura
Partecipazioni Nazionali

GERMAN PAVILION AT THE 15TH INTERNATIONAL ARCHITECTURE EXHIBITION 2016
DEUTSCHER PAVILLON AUF DER 15. INTERNATIONALEN ARCHITEKTURAUSSTELLUNG 2016
15. ULUSLARARASI MIMARLIK SERGISI'NDE ALMAN PAVYONU 2016
PADIGLIONE TEDESCO ALLA 15. MOSTRA INTERNAZIONALE DI ARCHITETTURA 2016

MAKING HEIMAT. GERMANY, ARRIVAL COUNTRY

DAM DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM
SOMETHING FANTASTIC





13.05. – 26.06.2016

HEIMAT

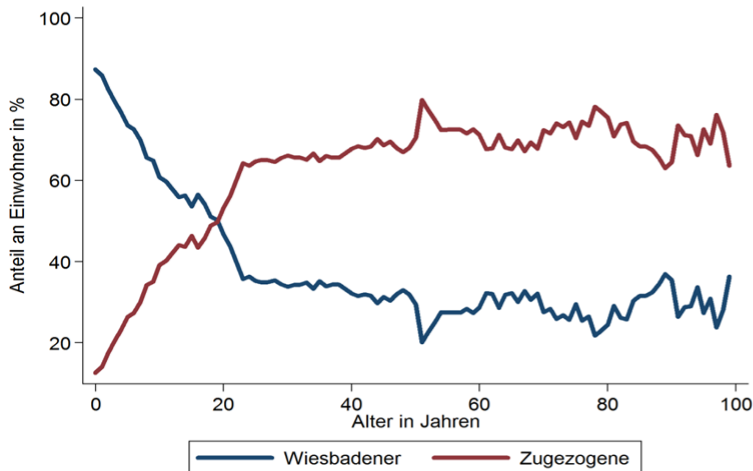
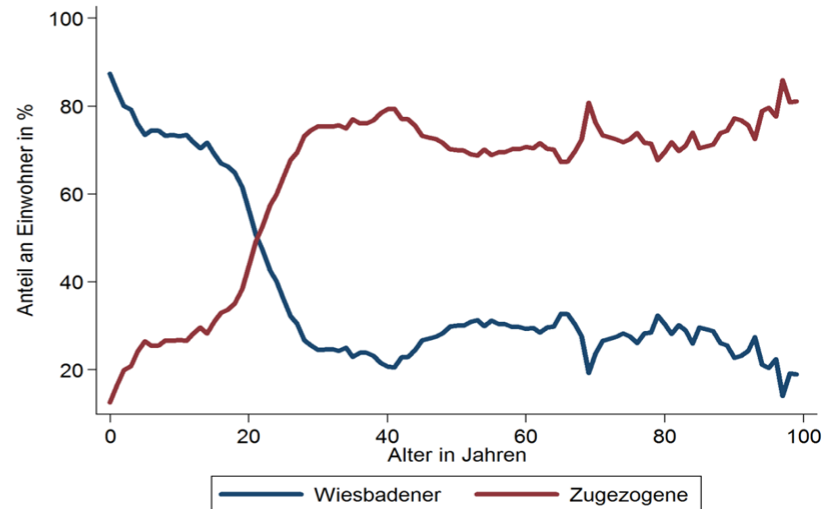
IDENTIFIKATION IM WANDEL



Heimatschule
Wiesbaden

Sinkender Teil von Ortsgebürtigkeit

Juli 2014



Jahresende 1996

Heimatschule
Wiesbaden

LANDESHAUPTSTADT

Heimatschule Wiesbaden



Workshop

2. Juni 2016 | 14-17 Uhr
Großer Festsaal des Rathauses Wiesbaden

Für alle Wiesbadener Grundschullehrerinnen und -lehrer

„Heimatschule“ ist ein Projekt der Landeshauptstadt Wiesbaden mit dem Ziel, über ein Online-Portal den Grundschulen umfassendes Material zu allen Themen rund um Wiesbaden zur Verfügung zu stellen. Es ist als „Bürgerprojekt“ zu verstehen, bei dem die Lehrkräfte, die Heimatvereine, aber auch viele Einzelpersonen ihr Wissen und Können zur Verfügung stellen und aktiv mitarbeiten.

Moderiert und koordiniert wird die „Heimatschule“ von der Stabsstelle Wiesbadener Identität – Engagement – Bürgerbeteiligung beim Oberbürgermeister.

Impressum:

Herausgeber: Landeshauptstadt Wiesbaden
Stabsstelle Wiesbadener Identität – Engagement –
Bürgerbeteiligung beim Oberbürgermeister
Postfach 3920, 65029 Wiesbaden

Kontakt: Dr. Thomas Weichel
E-Mail: Kulturerbe@wiesbaden.de



Heimatschule

- ein generationenübergreifendes Bürgerprojekt -

Im Kernaufgabengebiet der neuen Stabsstelle
Wiesbadener Identität - Engagement - Bürgerbeteiligung

Wissenstransfer von den Bürgern an die Schulen

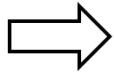
- Was kann man in Wiesbaden entdecken?
- Welche Lernstoffe können Bezug auf die Stadt nehmen
- Wie machen wir jungen Wiesbadenern die Stadt zur Heimat

Heimatschule
Wiesbaden

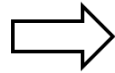
HEIMATSCHULE

Grundschule

Arbeits-
gemeinschaft



Workshop



Testphase
Naurod



Lokale
Arbeitsgruppen

ZIEL

Vorgruppe
6 - 7 Lehrer/innen:

- verschiedene Stadtteile
- Nachmittagsbetreuung

- Workshop für **Grundschullehrer/innen**
- anerkannt als staatliche Fortbildung
- für alle Bürger und Vereine offen

- Beispielhafte Bearbeitung eines Vororte
- Optimierung der Texte
- Optimierung der Grafik
- Test in der Schule

Erarbeitung der Unterrichtsmaterialien in Zusammenarbeit mit Bürgern und Vereinen für die Bereiche, wo sich eine schnelle Zusammenarbeit ergibt

Erarbeitung von Offline- und Online-Spiele auch über Drittanbieter

Ausarbeitung der Homepage zunächst „offline“

Präsentation und Diskussion in 2 Workshops (November und März)

- Online-Schaltung des Heimatschulportals mit einer Teilausstattung
- Offensive Werbung für eine Nutzung und Vervollständigung
- Permanente Vervollständigung
- Ergänzungen durch Zeitzeugeninterviews

Erarbeitung des Konzepts für eine kartenbasierte „Papier“-Broschüre

Aufgabe:
Diskussion des Grundkonzepts
Bestimmung des Rahmens
sowie Inhalt des Workshops

Aufgabe:
Vorstellung des Konzepts
Diskussion über das Gewünschte
Definition der Themen
Herstellung von Kontakten

Zeitraum:
01 – 05.2016

2. Juni 2016

Juni-September 2016

Zeitraum:
09.12 – 04.2017

Zeitraum: April 2017
Permanente
Vervollständigung und
Ausbau

Mitglieder der Arbeitsgruppe Heimatschule bei der Stabsstelle

Ulla Mägel	Riederbergschule
Ursula Paul	Carel-Mierendorff-Schule
Ricarda Strathmann	Philipp-Reis-Schule
Stefanie Schmiedeskamp	Grundschule Nordenstadt
Barbara Tode	Philipp-Reis-Schule
Tina Gerk	Riederbergschule

Als Lektorin dauerhaft dabei:

Iris Heunemann, pers. Rektorin Grundschule Sonnenberg

Zeitweise dabei:

Gertrude Imhäuser-Döbel, Joseph-von-Eichendorff-Schule

Heimatschule
Wiesbaden

Was geschah bisher ?

- Vorüberlegungen und Vorkonzepte im November und Dezember 2015
- Januar 2016: Gründung einer AG mit Lehrerinnen
- Februar-Mai: Vorstellung bei fast allen Heimatvereinen, dem Stadtarchiv und dem städtischen Schulamt
- Kooperation mit dem staatlichen Schulamt - Anerkennung der Workshops als Fortbildung
- Einladungsbriefe des Oberbürgermeisters an Vereine und Schulen
- Anbieter für die Entwicklung eines Portals festgelegt (Wivertis)
- Testversionen und Probeseiten
- Workshop 2. Juni 2016



Workshop 2. Juni 2016

- Vorstellung des Konzepts
- Diskussion und Anregungen
- Themensammlung in Arbeitsgruppen
- Festlegung auf ein Pilotprojekt in einem Vorort (Naurod)

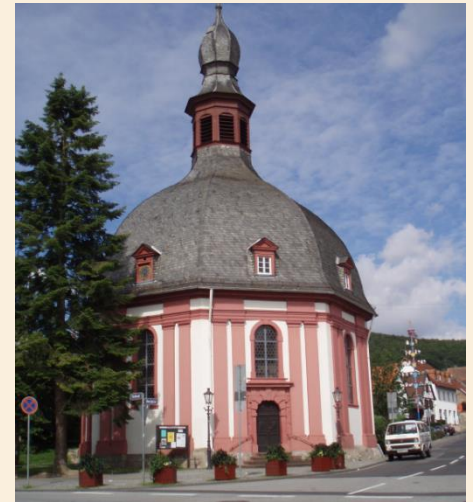
Mitglieder der Arbeitsgruppe Naurod

Barbara Kessler
Volker Bienstadt
Janine Scherer

Rektorin Rudolf-Dietz-Schule
Ortsbeirat, IG Nauroder Ortsvereine
Ortsbeirat, Heimatverein

Zeitplan Naurod

- bis Ende Juli: Erste Fassung Probetexte und Bilder
- bis 15. August :Textredaktion Frau Heunemann
- bis Ende August: Grafische Probeentwürfe
- Anfang September: Diskussion der Ergebnisse in AG Naurod (parallel dazu mit den Lehrerinnen)
- bis 15. September: Überarbeitung Grafik
- bis Ende September: Praxistest in der Nauroder Schule



Netzwerk Heimatschule

Wir wollen:

- Kooperationspartner in jedem Stadtteil
- Stadtübergreifende Partner (Natur, Ausflugsziele)
- Förderer für Einzelthemen (Wasser etc.)
- Partner bei der Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungen, Portale)

Heimatschule
Wiesbaden

Die thematische Gliederung des Portals

- Innenstadt und Vororte
- Menschen und Geschichten
- Ausflüge
- Vorschläge von Sachthemen für den Unterricht
- Spiele

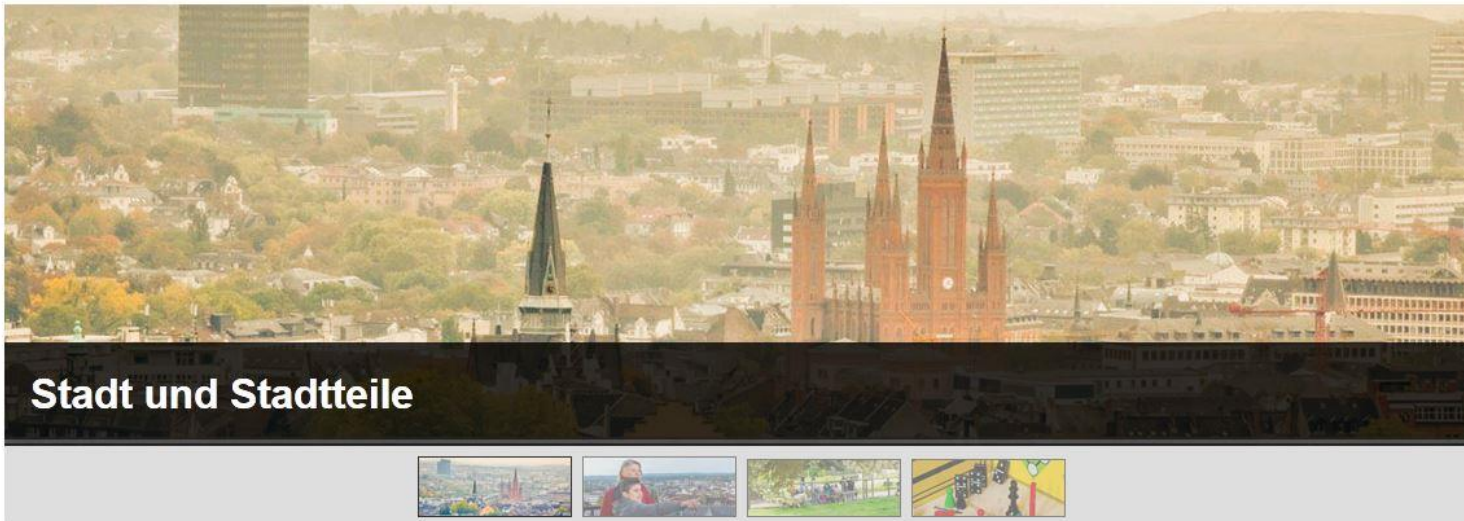
Stadtteile

- Alle Wiesbadener Stadtteile sollen vertreten sein
- Innenstadt muss kindgerecht gegliedert werden
- Große Vororte werden eventuell unterteilt (Dotzheim mit Schelmengraben und Kohlheck)
- Beschränkung auf 8, maximal 12 Unterthemen (PDF)
- Optional: Unterseite mit weiterführenden Links und Informationen für Lehrer, Eltern und „Experten“ unter den Schülern



Heimatschule Wiesbaden

Die "Heimatschule" ist ein Projekt der hessischen Landeshauptstadt mit dem Ziel, über ein Online-Portal den Grundschulen umfassendes Material zu allen Themen rund um Wiesbaden zur Verfügung zu stellen. Es ist als "Bürgerprojekt" zu verstehen, bei dem die Lehrkräfte, die Heimatvereine, aber auch viele Einzelpersonen ihr Wissen und Können zur Verfügung stellen und aktiv mitarbeiten. Moderiert und koordiniert wird die "Heimatschule" von der Stabsstelle Wiesbadener Identität – Engagement – Bürgerbeteiligung beim Oberbürgermeister.





Der Schiersteiner Hafen in der Vergangenheit

Der Hafen von Schierstein wurde vor rund 150 Jahren gebaut. Der Bau führte zu einem Aufschwung der Rheinfischerei in dem Vorort von Wiesbaden, der damals noch nicht zu der Stadt gehörte. Rund um den Hafen eröffneten zahlreiche Fischrestaurants, die zum Ausflugsziel auch der Einwohner Wiesbadens und der Kurgäste wurden.

Der Hafen diente aber vor allem noch der Flößerei. Dabei wurden Baumstämme zusammengebunden und über die Flüsse transportiert. Eine preiswerte, aber durchaus schwierige Form des Transports. In dem Schiersteiner Hafen kamen schmale Flösse aus dem Rhein und dem Neckar an. Im Hafen wurden sie zu größeren Flößen zusammengestellt, die häufig größer als ein Fußballfeld waren. Von Schierstein wurden die Rheinflöße dann von mutigen Flößern bis nach Holland gelenkt. Dies war ein sehr anstrengender, aber auch gefährlicher Beruf.

In dem Hafen legten aber auch große Transportschiffe an und wurden entladen. Allerdings wurden es im Laufe der Zeit immer weniger. 1932 landete das Wasserflugzeug Do X in dem Hafenbecken. Es war damals das größte Flugzeug der Welt und konnte bis nach Amerika fliegen.

Sehr früh wurde der Schiersteiner Hafen bereits zum Schwimmen genutzt. Eine Badeanstalt am Rand entstand und ist vielen alten Wiesbadenern noch in Erinnerung. Der Schwimmclub ist mittlerweile über 100 Jahre alt. Heute sollte man wegen der Belastung des Hafenwassers mit Bakterien und Schadstoffen im Hafen nicht mehr schwimmen und darf auch nicht mehr angeln.

Früher froh der Hafen immer wieder im Winter zu, so dass man sogar über die Eisdecke laufen konnte. Nach der Klimaerwärmung der letzten Jahrzehnte gehört dies auch der Vergangenheit an.



Erste, noch nicht befriedigende Testseiten...

Erweiterungsoptionen

Portale bedürfen der stetigen Erweiterung und „Modernisierung“

Wir sollten daher nachdenken über Erweiterungen durch:

- Kurze Zeitzeugenfilme
- Kurze „Erklär-Filme“ im Stil der Lach- und Sachgeschichten der Sendung mit der Maus
- Orientierungskarte mit Markierung Heimatschul-Orte
- Aktuelle „Kindernachrichten“
- Ansprechpartner für Kinder in den Ämtern der Stadt

Heimatschule
Wiesbaden

Danke und wir hoffen,
dass Sie alle dieses
schöne Projekt
unterstützen...

Heimatschule
Wiesbaden

